

Von Medizin zu Grundschullehramt

Beitrag von „chilipaprika“ vom 3. Oktober 2022 11:38

[Zitat von wieder da](#)

Wie sieht es mit der Möglichkeit aus, dein Medizinstudium in drei, vier oder fünf Jahren zu Ende zu bringen, falls sich das Lehramtsstudium als der falsche Weg erwiesen hat?

Da wäre ich sehr sehr sehr vorsichtig und mich seeeeeeeeeeeeeeeeehr ausführlich (und rechtssicher) beraten lassen...

1. Wenn man N Semester eines NC-Studiengangs studiert hat, kommt man nur in N+1 (oder durch umfangreiches Anerkennen höher, aber normalerweise geht nicht nach unten). Wenn man sich fürs N+1. Semester bewirbt, muss eine Kapazität frei sein (durch Abbrüche von Studierenden, die nicht schon durch Hochschulwechsler*innen gefüllt wurden).

-> Kann man sich überhaupt in dem Stadium des Medizinsstudiums "bewerben"? (also kann man rein theoretisch von woanders kommen)

-> Wie gut sind die Chancen, dass es noch freie Plätze gibt? (so einfach wie "es brechen eh 10% ab" ist es nicht, weil vorher überbucht worden ist und die Kapazitäten in höheren Semestern strenger kalkuliert werden...)

2. Änderungen von Studien- und Prüfungsordnungen können in 3-4 Jahren echt einiges kaputt machen.

3. Wenn man nicht mehr im Lernrhythmus ist, ist (meine Vorstellung) der Medizinstoff sicher eine andere Nummer, als die Wiederaufnahme eines Literaturstudiums...

Punkte 1 und 2 würde ich vor einem solchen Schritt aber wirklich abklären (und dann ggf., wenn man es durch Uni und PH zugelassen wird, wovon ich aber NICHT ausgehe, eine Doppelimmatrikulation haben, um den Medizinplatz nicht zu verlieren und die Studienordnung nicht wechseln zu müssen)